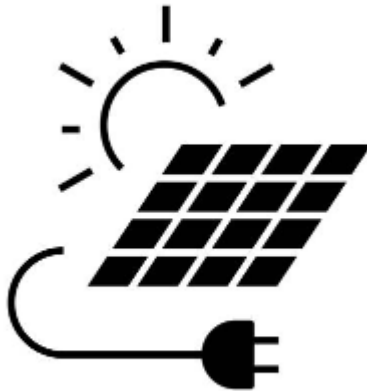


Erzeugung regenerativer Energie auf unseren Gebäuden



**PV-Offensive zur gezielten Nutzung
unserer Potentiale!**

Als Kirche haben wir eine besondere Verantwortung für die **Bewahrung der Schöpfung**: einerseits durch unsere Vorbildfunktion in der Gesellschaft, andererseits weil wir mit unseren Gebäuden und Flächen viel für den Klimaschutz erreichen können.

Die Nutzung von Sonnenenergie für die Erzeugung von Strom durch Photovoltaikanlagen (im folgenden PV-Anlagen) ist derzeit nicht nur aufgrund der angespannten Energiesituation ein sehr aktuelles Thema. Auch in Bezug auf den Klimaschutz und Nachhaltigkeitskonzepte kann eine PV-Anlage einen wichtigen Baustein liefern.

Die Umstellung auf erneuerbare Energien spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Ziele des Klimaschutzgesetzes der Landeskirche Hannovers: kirchlich verursachte Treibhausgasemissionen verbindlich und schnell zu senken und kirchliches Verhalten ökologisch, ökonomisch und sozial, also nachhaltig zu gestalten. Auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen interessieren sich viele Kirchengemeinden dafür, eine PV-Anlage auf kirchlichen Gebäuden zu installieren. Dies ist ein unterstützenswerter Ansatz. Eine PV-Anlage allein ist jedoch nicht

die Lösung für ein effizientes Nutzen von Energie. Die PV-Anlage muss in ein stimmiges Gesamtkonzept des Gebäudes eingebettet sein, bei dem wirtschaftliche Überlegungen nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Im Zuge unseres gemeinsamen Engagements für den Klimaschutz möchten wir Sie auf den folgenden Seiten über das Vorgehen bei der Planung von Dach-PV-Anlagen in unseren drei Kirchenkreisen informieren.

Beratung durch das Kirchenamt und DiaVerde: Wir empfehlen allen Gemeinden, die eine Installation von Dach-PV-Anlagen in Betracht ziehen, vorab Kontakt mit dem Kirchenamt aufzunehmen. In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner der DiaVerde / Diakonische Gesellschaft für Energie und Nachhaltigkeit mbH sind verschiedene Betreibermodelle möglich, die sich in Finanzierung und Nutzung des erzeugten Stroms unterscheiden. Eine frühzeitige Beratung ermöglicht es Ihnen, die für Ihre Gemeinde passende Lösung zu finden und alle relevanten Aspekte zu berücksichtigen.

Ermittlung des Solarpotentials und des Eigenbedarfs: Anschließend ist es notwendig, das Solarpotential Ihrer Dächer zu ermitteln. Hierbei muss die Ausrichtung, Neigung, baulicher

Zustand des Daches und mögliche Verschattungen durch Bäume oder Gebäude berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist die Analyse des Eigenbedarfs an Strom von großer Bedeutung. Diese Informationen sind entscheidend, um die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage zu bewerten und den Nutzen für Ihre Gemeinde zu maximieren. Diese Analysen können zentral im Kirchenamt erfolgen.

Gesteuerter Zubau von PV-Anlagen und Ökostrombilanzierung: Mittelfristig plant das Kirchenamt, aktiv mit Gemeinden in Kontakt zu treten, die über geeignete Flächen für PV-Anlagen verfügen, um den Zubau von erneuerbaren Energien voranzutreiben. Dies wird nicht nur Ihre Gemeinde unterstützen, sondern auch zur Bilanzierung des Stromverbrauchs als Ökostrom beitragen, was wiederum der Erfüllung der Vorgaben des Klimaschutzgesetzes der Landeskirche Hannovers dient.

Wirtschaftlichkeit im Blick behalten: Bei all diesen Aktivitäten ist es wichtig, die Wirtschaftlichkeit unseres Tuns nicht außer Acht zu lassen. Eine durchdachte Planung und die Auswahl des geeigneten Betreibermodells können dazu beitragen, dass die Investitionen in erneuerbare Energien langfristig tragfähig sind.

Im Folgenden finden Sie einige Informationen unseres Kooperationspartners. Die dort genannten Modelle werden dabei stetig weiterentwickelt, um den Erfordernissen der Kunden gerecht zu werden. Wir hoffen, dass diese Ihnen eine gute Grundlage bieten, um die Möglichkeiten für Ihre Gemeinde zu erkunden.

Für Rückfragen oder zur Vereinbarung eines ersten Beratungsgesprächs stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Ralf Müller
Tel.: 05141 7505-360
✉ Ralf.Mueller@evlka.de



Carsten Indorf
Tel.: 05141 7505-380
✉ Carsten.Indorf@evlka.de



Die DiaVerde strebt danach, grüne und erschwingliche Energie für ihre Gesellschafter bereitzustellen. Ihre Mission ist es, die Energieversorgung nachhaltig und wirtschaftlich zu gestalten.

Unsere Leistungsbeschreibung umfasst:

1. Beratung: Wir bieten eine umfassende und individuelle Beratung zu allen Fragen rund um regenerative Energieerzeugung, Energieeinsparung bis hin zu gesamten Energiekonzepten inkl. Ladeinfrastruktur.

2. Planung: Wir planen individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmte Energiekonzepte, die auf einer breiten Palette von Technologien wie PV, Windkraft, Biomasse, Geothermie und Wasserstoff basieren.

3. Umsetzung: Wir setzen die individuellen Energiekonzepte fachgerecht um, inklusive Installation und Inbetriebnahme der entsprechenden Anlagen und Systeme, um eine nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten.

4. Finanzierung: Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Finanzierungslösungen, die sich an den individuellen Bedürfnissen ausrichten und auf eine schnelle und effiziente Realisierung der Energieanlagen abzielen

5. Betreuung: Wir stehen unseren Kunden auch nach der Umsetzung der Energiekonzepte zur Seite und kümmern uns um einen reibungslosen Betrieb sowie Wartung der Anlagen.



Beispiele für Handlungsfelder

PV-Kleinanlagen (Dächer, Carports, Fassaden)

Variante 1 „Betrieb DiaVerde“

- Gesamte Projektierung und Errichtung der Anlagen.
- Gesamter Betrieb der Anlage.
- Stromkostenreduzierung über einen Stromabnahmevertrag mit dem jeweiligen Mieter des Gebäudes (Mieterstrommodell)

Variante 2 „Betrieb Gebäudebesitzer“

- Gesamte Projektierung und Errichtung der Anlagen.
- Übergabe der Anlage an den Gebäudebesitzer.
- Stromkostenreduzierung durch PV-Strom und günstige Einkaufskonditionen

Energieeinkauf

Vorteile eines professionellen Energieeinkaufs:

Kosteneinsparungen: Gemeinsamer Einkauf ermöglicht bessere Preise durch größere Abnahmemengen.

Stärkere Verhandlungsposition: Bündelung erhöht die Verhandlungsmacht gegenüber Anbietern.

Risikostreuerung: Diversifizierung der Energiequellen reduziert Preisschwankungen und Versorgungsrisiken.



Optimierung des Verbrauchs: Analyse des Energieverbrauchs führt zu effizienterer Nutzung und weiteren Einsparungen.

Zugang zu Fachwissen: Experten gewährleisten, dass die besten Optionen genutzt werden.

Vereinfachte Verwaltung: Zentralisierte Prozesse reduzieren den administrativen Aufwand.

Transparenz: Besserer Überblick über Verträge und Kosten ermöglicht gezielte Steuerung.

Flexibilität: Schnelle Anpassungen an Marktveränderungen sind möglich.

Langfristige Planung: Entwicklung nachhaltiger Versorgungsstrategien für die beteiligten Gesellschaften.

Digitalisierung: Einbindung der Abnahmestellen in eine digitalisierte Übersicht. Insgesamt führt ein professioneller Energieeinkauf zu Kostensenkungen, höherer Effizienz und einer nachhaltigeren Energieversorgung.



Ihr Ansprechpartner

Florian Klose
Geschäftsführer

DiaVerde

Diakonische Gesellschaft für Energie und Nachhaltigkeit mbH

Florian.Klose@dachstiftung-diakonie.de

Handy: 0151 22 88 09 15